

Bernd Langer

**Antifaschistische Aktion**

**Geschichte einer linksradikalen Bewegung**

**Band 1**

UNRAST VERLAG

## Vorwort

Das vorliegende Werk stellt die bislang wohl umfangreichste Darstellung der Geschichte der antifaschistischen Bewegung in Deutschland dar. Am Anfang stand die Broschüre ›80 Jahre Antifaschistische Aktion‹ aus dem Jahr 2012, eine 40-seitige Flugschrift, die zum ersten Mal die Geschichte der *Antifaschistischen Aktion* beschrieb. Entstanden „für die Bewegung aus der Bewegung“, wurde das Heft im Zusammenhang mit einer bundesweiten Veranstaltungsinitiative verbreitet.

Basierend auf dem überarbeiteten Manuskript erschien dann im Jahr 2014 das Buch ›*Antifaschistische Aktion. Geschichte einer linksradikalen Bewegung*‹, das bis 2018 drei jeweils erweiterte Auflagen erfuhr. Zudem wurde unter dem Titel ›*Antifa – Histoire du mouvement antifaschiste allemand*‹ im Sommer 2018 eine französische Übersetzung publiziert.

Die nunmehr vierte Auflage ist mehr als nur die Fortsetzung jener Geschichte der antifaschistischen Bewegung. So begann das Buch bislang mit der Entstehung der *Antifaschistischen Aktion* 1932. Davon weicht diese Auflage ab, denn auch der revolutionäre Umbruch Ende des I. Weltkrieges und die Abwehr des Kapp-Putsches werden einbezogen, und vor allem wird die Etablierung des italienischen Faschismus beschrieben.

Ein Ziel des Buches ist es, den Mangel im Faschismusbegriff aufzuzeigen, denn mitverantwortlich für den Aufstieg des Faschismus war, dass er fatal unterschätzt wurde. Im Jahr 1933 dachten konservative Kräfte, sie könnten mit Hitler koalieren und würden bald mit ihm fertig werden. Das Bürgertum erkannte die Gefahr nicht, während die Linken wiederum meinten, der Faschismus sei nur eine – finale – Eskalation des Kapitalismus.

Aufgrund der historischen Erfahrungen müssen wir heute von einem Faschismusbegriff ausgehen, der ihn als eigenständige Herrschaftsform erkennt und untersucht. Dieser Erkenntnis entgegengesetzt, nennt Russland seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine einen antifaschistischen Krieg. Eine Gleichsetzung von NS-Herrschaft und der heutigen ukrainischen Regierung bedeutet, den Faschismus-Begriff zu relativieren und ihn für verlogene Kriegspropaganda zu instrumentalisieren.

Das vorliegende Buch ist gegen solche Relativierungen gerichtet und soll zur Diskussion um einen angemessenen Faschismusbegriff beitragen.

Ich sehe im radikaldemokratischen Prozess einen wesentlichen Inhalt antifaschistischer Politik. In jeder Gruppe, in der ich bislang politisch tätig war, bildete die basisdemokratische Ausrichtung den ebenso selbstverständlichen wie ständig zu organisierenden und bewahrenden Grundkonsens. Wie im Kleinen so gilt es auch im Großen für solche Organisationsformen und die soziale und politische Gleichberechtigung aller Menschen zu kämpfen.

Indes ist die aktuelle Entwicklung seit Oktober 2018 in großen Schritten vorangegangen. Die letzten Jahre waren bestimmt u. a. von der Corona-Pandemie, *#BlackLivesMatter* in den USA, dem Aufstand im Iran und dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Auch diese Entwicklungen sind im Buch verarbeitet. Dadurch wurde ein Seitenumfang erreicht, der es ratsam erscheinen ließ, die Auflage in zwei Bände aufzuteilen.

Dieser erste Band reicht bis 2015. Wenn Entwicklungen, die ihren Ursprung vor 2015 hatten und in späteren Jahren von Bedeutung blieben oder ihren Abschluss fanden, ist ihre Geschichte in diesem ersten Band zu Ende erzählt. Der zweite Band beginnt dann mit dem Flüchtlingssommer 2015 und den sich daraus ergebenden massiven Veränderungen, die bis in die aktuellen Auseinandersetzungen reichen.

**Bernd Langer, Frühjahr 2023**